

Haus-Post



November 2018

Weinfest

Herbstbrunch

**Resümee einer frisch-
gebackenen Alten-
pflegerin**



Vorwort der Hausleitung

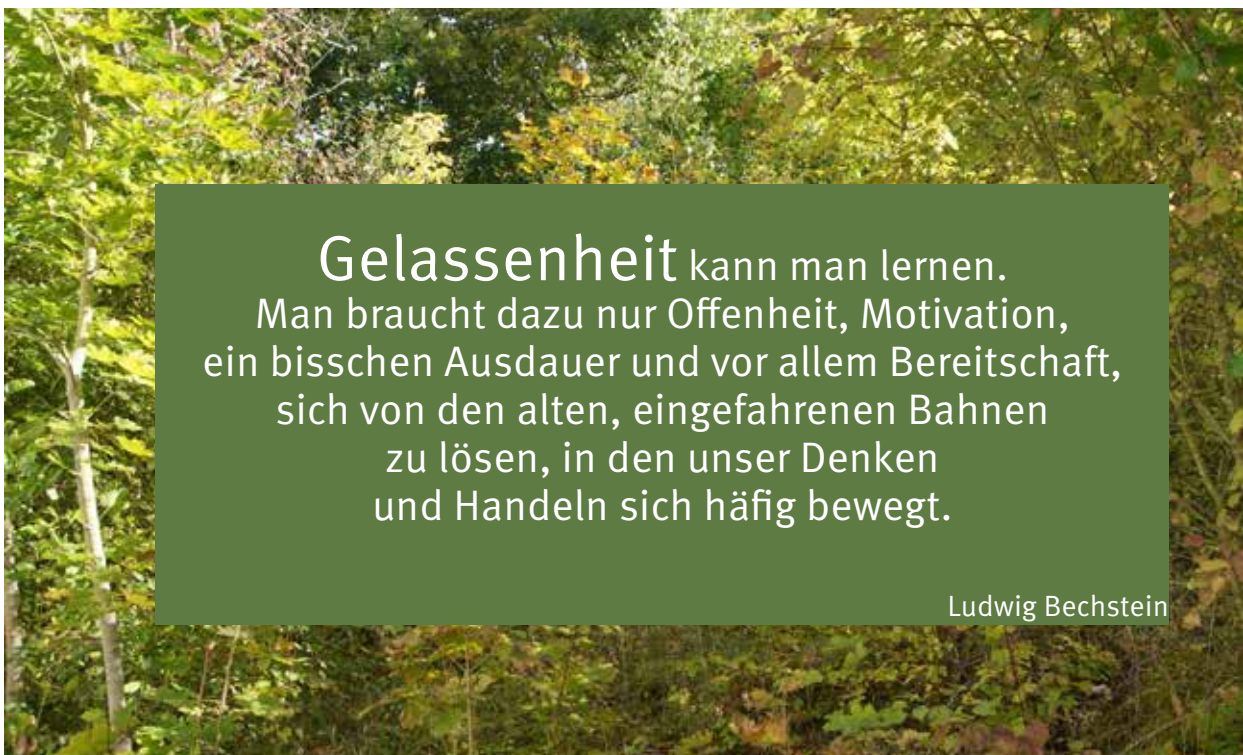
Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, sehr geehrte Angehörige und Freunde des Hauses, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

was war das für ein toller Oktober! Ein wahrlich goldener Oktober mit teilweise noch sommerlichen Temperaturen. Wie haben wir das genossen...

Dennoch ist der Lauf der Natur nicht aufzuhalten. Die Tage werden immer kürzer und es wird kälter, die Bäume verlieren ihre letzten Blätter und das Jahr geht mit schnellem Schritt seinem Ende zu. Im Kirchenjahr ist der November der Monat der Besinnung und des Gedenkens und es liegen nur noch wenige Wochen vor uns bis zur Vorweihnachtszeit.

Um in diesem doch oft trüben Monat unsere Gemüter etwas zu erhellen, findet am **17. November** unser mittlerweile schon traditionelles **Gala-Dinner** statt. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich viele von Ihnen zu dieser Veranstaltung im Hanns-Joachim-Haus begrüßen darf und verbleibe bis dahin

mit herzlichen Grüßen,



**Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag
wünschen wir allen Jubilaren im Monat November 2018!**

Geburtstage Bewohner:

01.11. Rolf Schneider
09.11. Lydia Wallpe
14.11. Walter Fischer
16.11. Petra Hoffmann

Geburtstage Mitarbeiter:

02.11. Elke Werner
17.11. Elham Salloum
21.11. Christiane Weißmüller



***Herzlichen Glückwunsch
auch denjenigen, die hier nicht
genannt werden möchten.***

Veranstaltungen im November 2018!

06.11. Spieleabend
12.11. Martinsgans-Essen
14.11. Kaffeenachmittag mit den CDU-Frauen
17.11. Gala-Dinner
20.11. Wir backen Plätzchen auf Wohnbereich Irmina
20.11. Spieleabend
22.11. Wir backen Plätzchen auf Wohnbereich Elisabeth
26.11. Weihnachts-Kreativwerkstatt

***Rollender Kiosk
mit Monika Doub.....***

**Jeden Montag und Donnerstag
ab 14.00 Uhr
auf allen Wohnbereichen !**





Als neue Bewohnerin
begrüßen wir ganz herzlich:

Ilse Ziegler

*Wir wünschen Ihnen, dass Sie sich
bei uns wohl fühlen!*

*Für
unsere
Garten-
liebhaber*

Der grüne TIPP®: Palmen im Kübel können lange draußen bleiben. Wir bringen sie nur an besonders kalten Tagen in die Garage. Das warme Haus wäre ein zu großer Umstellungsschock.

NOVEMBER
Windmonat



MITTWOCH
Karina, Engelbert,
Ernst

Sa. 07.24 Ma. 06.43
Su. 16.46 Mu. 17.10

**Im November
viel Maß -
auf den Wiesen
viel Gras.
(Bauernregel)**

Die Größe eines Gartens hat
überhaupt nichts mit seiner
Schönheit zu tun, phil. G.P.



Manch Kübelpflanzen auf Terrassen
können wir noch draußen lassen.
Sie alle haben schön geziert -
doch wohin bloß, wenn's demnächst friert?

Die Kübelpflanzen, die aus dem Mittelmeergebiet stammen, können bei uns zwar nicht den ganzen Winter draußen stehen, aber viele von ihnen halten Temperaturen um den Nullpunkt und wenig darunter aus. Es kommt dabei natürlich auf die Art an: Feigen, Granatapfel, Oleander, Akazien, Erdbeerbaum, Zylinderputzer, Aukuben, Jasmin, Sternjasmin, Lorbeer, Rosmarin, Myrte, oder Phoenixpalme, um nur einige zu nennen, vertragen durchaus bis zu minus 5 °C, aber nur dann, wenn sie sich im Herbst langsam an die Kälte gewöhnen konnten.

Es ist auch deshalb nicht ratsam, sie zu früh ins Haus zu holen, weil die Pflanzen in zu dunklen und zu warmen Räumen ihre Reserven schnell aufbrauchen, und im nächsten Frühling nicht mehr gut austreiben. Zumeist kann man ja nur wenigen einen hellen Platz im Gewächshaus oder im Wintergarten bieten, die meisten müssen leider in Kellern oder Abstellräumen landen.

Du brauchst etwas Fingerspitzengefühl und solltest vor allem die Wetterlage genau beobachten, denn einen verbindlichen Termin für den „Umzug“ gibt es nicht. Hier am Niederrhein dürfen sie oft bis Mitte November im Freien bleiben. In Gegenden mit rauem Klima gehören sie früher unter Dach und Fach. Wenn strenge Nachtfröste drohen, solltest du sie hereinholen oder mit Folien und Vlies schützen. Oft strahlen Hauswände noch genug Wärme ab, so dass die Pflanzen unter einem Dachvorsprung, dicht an der Wand, leichte Fröste schadlos überstehen.

© Text und Fotos
veröffentlicht mit freundlicher
Genehmigung von
Gärtner Pötschke GmbH,
41561 Kaarst - Kalender
„Der grüne Wink 2018“,
www.poetschke.de

Weinfest

Text: Melanie Reimertshofer



Ein zünftiges Weinfest feierten unsere Seniorinnen und Senioren im Hanns Joachim Haus am 20.09.2018.

Für das musikalische Entertainment sorgte unser allseits bekannter Musiker Herr Schmidt aus Fremersdorf, der mit seinem breiten Repertoire an Schunkel –und Volksliedern unser Weinfest mit guter Stimmung begleitete.

Natürlich wurde auch in diesem Jahr ein Quiz Rund um das Thema "Wein" veranstaltet.

Traditionell wird am Ende der Fragerunde der Senior/die Seniorin, die die meisten Fragen richtig beantworten konnten, zur Weinkönigin /zum Weinkönig gekürt.

Unser Hans hat sich im Vorfeld 10 knifflige Fragen überlegt und dem gespannten Publikum mit viel Witz und Charme präsentiert.

Hier eine kleine Auswahl der Fragen:

Frage:

„IN WELCHEM DEUTSCHEN LIED WIRD DAS WASSER ZU WEIN?“

Antwort: Wenn das Wasser im Rhein goldener Wein wäre....

Frage:

„IN WELCHER STADT HAT JESUS DAS WASSER IN WEIN VERWANDELT?“

Antwort: in Kanaa

Frage:

„IN WELCHER MASSEINHEIT WIRD DER ZUCKERGEHALT DER DES UNVERGORENEN TRAUBENMOSTES GEMESSEN?“

Antwort: Grad Oechsle

Nach wenigen Fragen entwickelte sich ein spannendes Kopf an Kopf Rennen zwischen drei Bewohnerinnen und Bewohnern.



Zum guten Schluss gingen - mit einem Punkt Vorsprung- Krone und Schärpe an Herrn Morsch. Er wurde mit einem kräftigen „Hoch soll er leben“ gekrönt und genoss seinen Sieg,

Nach der Ehrung unseres Weinkönigs wurde mit gekühltem Federweißen angestoßen. Zum krönenden Abschluss gab es hausgemachten Zwiebelkuchen.....





Herbstbrunch

Irmtraud Neisius

Bei wunderschönem Herbstwetter mit strahlendem Sonnenschein trafen wir uns zum traditionellen Brunch in der Cafeteria.

Unser Küchenteam sorgte wieder einmal für ein reichhaltiges Büffet und das große Angebot an verschiedenen Köstlichkeiten war auch ein wahrer Augenschmaus.

Der Herbstbrunch bot unseren Bewohnerinnen und Bewohnern eine ausgezeichnete Gelegenheit, sich in einer entspannten und herbstlich dekorierten Atmosphäre zu treffen und zu plaudern.

Als sich unser Brunch dem Ende zu neigte, hatte eine Bewohnerin folgendes passendes Sprichwort zum Abschluss gefunden:

„Frühstücke wie ein König, iss zu Mittag wie ein Edelmann und zu Abend wie ein Bettler!“





Rezept von unserer "Küchenchefin Raphaela"

Miesmuscheln mit Pommes frites

Zutaten für 4 Personen:

- 2 kg Miesmuscheln
- 120 g Schalotten
- 2 Knoblauchzehen
- 8 Stiele glatte Petersilie
- 900 g Kartoffeln, festkochend
- Öl, zum Frittieren (2 l)
- 3 El Olivenöl
- 1 El Butter
- 4 Stiele Thymian
- 1 Lorbeerblatt
- 1 rote Chilischote
- 100 ml Weißwein
- Salz
- Pfeffer
- Küchenpapier



Zubereitung:

- Muscheln unter fließend kaltem Wasser waschen, die Bärte entfernen und die Muscheln mit einer Bürste säubern. Offene und beschädigte Muscheln aussortieren. Schalotten in feine Ringe schneiden. Knoblauch in dünne Scheiben schneiden. Petersilienblätter abzupfen und fein hacken.
- Für die Pommes frites die Kartoffeln schälen, waschen und der Länge nach in 1,5 cm dicke Stäbchen schneiden. Öl in einer Fritteuse auf 110-120 Grad erhitzen und die Kartoffeln in 2 Portionen ca. 8 Minuten farblos Vorgaren. Herausnehmen und auf Küchenpapier abtropfen lassen.
- Olivenöl und Butter in einem großen Topf erhitzen. Schalotten, Knoblauch, Thymian, Lorbeer und Chilischote darin andünsten. Mit Weißwein ablöschen und stark einkochen lassen. Die Muscheln dazugeben und zugedeckt 8-10 Minuten garen. Wer Möchte kann zu dem Sud noch etwas Sahne hinzugeben. (Muschel a la Creme)
- Inzwischen für die Pommes frites das Frittier Öl auf 175 Grad erhitzen und die Kartoffeln darin portionsweise goldbraun frittieren. Herausnehmen, auf Küchenpapier abtropfen lassen und in einer Schüssel mit Salz würzen.
- Nach Ende der Garzeit die geschlossenen Muscheln entfernen. Petersilie untermischen, mit Pfeffer würzen, wer Möchte kann zu dem Sud noch etwas Sahne hinzugeben. (Muschel a la Creme). Muscheln mit einer Schaumkelle herausheben und mit den Pommes frites servieren.

Resümee einer frischgebackenen Altenpflegerin

Das Hanns-Joachim-Haus hat Verstärkung bekommen! Unsere ehemalige Auszubildende **Frau Doris Klein** hat im September 2018, nach dreijähriger Ausbildung, ihr Examen bestanden und darf sich ab sofort "Examierte Altenpflegerin" nennen. **Wir gratulieren hierzu recht herzlich und freuen uns ganz besonders darüber, sie seit Oktober dieses Jahres in unserem Pflorgeteam begrüßen zu dürfen.**

Renate Nonninger



Als ehemalige Sekretärin der Geschäftsführung wollte ich gerne noch etwas anderes machen und den Beruf wechseln. Durch Empfehlung von Bekannten habe ich die Pflegehilfe kennen und lieben gelernt. Heute weiß ich: hier habe ich meine berufliche Heimat gefunden.

Drei Jahre liegen jetzt bereits hinter mir und ich erinnere mich heute noch an meinen Start als Pflegekraft im August 2015 im SeniorenZentrum. Mein Wunsch war zuerst die Altenpflege-Helfer Prüfung zu absolvieren. Dank der tollen Unterstützung von meinen Kolleginnen habe ich mich danach entschlossen, weiter zu lernen und das Examen zur Altenpflegerin zu machen. Im September 2018 war es dann soweit und die Freude war groß, als ich erfahren habe: **"Sie haben bestanden!"**

Die Abschlussfeier des Altenhilfe Qualifikations Zentrums St. Wendel hat am Donnerstag, den 27.09.2018, in Merchweiler stattgefunden.

Meine Challenge war es, eine persönliche Rede vor 450 Personen zu halten, in der ich einen kleinen Rückblick der vergangenen drei Jahren gab und mich bei allen bedankte. Zum Schluss hatte ich noch ein Sprichwort von Henri Ford erwähnt, welches mir besonders gefällt: *"Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist!"*...

Ich möchte mich ebenfalls nun in der Praxis für die gute Unterstützung, Ausdauer und Kraft sehr bedanken. Danke für die hilfreichen Tipps und Motivationen, die ich immer wieder von jedem bekommen habe!

Das Seniorenzentrum hat mir nun die Chance gegeben, in dem Beruf als Altenpflegerin zu arbeiten, worauf ich mich riesig freue. Ich werde diesen Job so gut wie möglich ausüben, ich bin der Meinung **"gemeinsam werden wir es schaffen"**.

Doris Klein



**EHRENAMTLICHE
GESUCHT**

Haben Sie sich schon einmal Gedanken gemacht, wie Sie persönlich etwas zur Förderung der Solidarität und des Gemeinsinns unserer Gesellschaft beitragen könnten?
Stellen Sie sich die Frage, wie und wobei Sie sich engagieren könnten?

Kommen Sie zu uns!

**cts SeniorenZentrum
Hanns-Joachim-Haus**
Klosterstraße 33, 66271 Kleinblittersdorf

Einrichtungsleitung Sandra Harz
Tel. 06805/201-105
E-Mail: s.harz@hjh-seniorenzentrum.de

**Haben Sie Lust,
unseren Bewohnern
etwas von Ihrer
Zeit zu
schenken und
so zu einer
unschätzbar
wertvollen
Bereicherung für
sie und das ganze
Hanns-Joachim-Haus
zu werden?**

Im **cts SeniorenZentrum** Hanns-Joachim-Haus können Sie sich ganz individuell, Ihren Interessen und Fähigkeiten entsprechend, als ehrenamtlicher Mitarbeiter in einem Umfang miteinbringen, den Sie selbst bestimmen. Mögliche Aktivitäten könnten z. B. sein:

- Besuchsdienst
- Mithilfe bei Veranstaltungen
- Begleitung bei Spaziergängen und Ausflügen
- Vorlesen
- Kreatives Gestalten
- Singen und Musizieren

Vielleicht haben Sie selbst eine tolle Idee, wie sich Ihr ehrenamtlicher Einsatz bei unseren Bewohnern gestalten könnte? Wir sind ganz gespannt...

Als ehrenamtlicher Mitarbeitender werden Sie von uns selbstverständlich begleitet und haben einen festen Ansprechpartner. Sie sind zu all unseren Veranstaltungen und Festen herzlich eingeladen und es finden regelmäßige Treffen der „Ehrenamtsrunde“ statt zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch.

Ihr persönliches Engagement hat einen hohen sozialgesellschaftlichen Stellenwert und der „Lohn“ dafür wird Ihnen unvermittelt entgegen gebracht – die Anerkennung und Wertschätzung unserer Bewohner und deren Angehörigen sowie unserer hauptamtlichen Mitarbeitenden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Möchten Sie weitere Informationen zum Thema „Ehrenamt“ erhalten?

Dann steht Ihnen die Einrichtungsleitung Frau Sandra Harz gerne zur Verfügung!

cts SeniorenZentrum Hanns-Joachim-Haus, Klosterstraße 33, 66271 Kleinblittersdorf
Tel. 06805-2010 www.hjh-seniorenzentrum.de

Erntedankfest im Hanns-Joachim-Haus

Text: Hans Schmidt



Zum Erntedankgottesdienst am Montag, den 08.10., im Hanns Joachim Haus fanden sich wieder viele Besucher, auch von außerhalb ein. Die Mitarbeiter der Sozialen Begleitung hatten gemeinsam mit Kolleginnen aus der Einrichtung rund um den Altar ein buntes Arrangement von verschiedenen Gemüsen und Früchten dekoriert. Ein schöner Blickfang - passend zur Jahreszeit.

Der Gottesdienst stand ganz im Zeichen des Erntedankfestes. Die Gaben der Natur nehmen wir Menschen als selbstverständlich hin, doch gerade in den letzten Jahren hat das Wetter gezeigt, wie abhängig wir alle von der Natur sind und was Umweltkatastrophen alles anrichten können. Umso mehr sollten wir alle dankbar sein und die Gaben der Natur schätzen und achten.

Im Anschluss gab es - wie jedes Jahr - einen kleinen Empfang im großen Foyer, bei dem leckere Griebenschmalzschnittchen auf frischem Bauernbrot und naturtrüber Apfelsaft gereicht wurden. Viele Bewohner und Besucher nutzten die Gelegenheit für einen regen Gedankenaustausch.





Sorgenfrei

Von all den Sorgen,
die man sich macht,
werden die meisten doch
gar nicht eintreffen.

Joachim du Bellay

Marionettentheater zu Besuch im Hanns-Joachim-Haus

Text: Irmtraud Neisius



Schon als kleine Kinder haben wir Märchen geliebt. Wenn diese von unseren Eltern und Großeltern vorgelesen wurden, lauschten wir gespannt. Märchen begleiten uns meist ein ganzes Leben lang, denn wir geben sie an unsere Kinder und Enkelkinder weiter.

Um eben diese alten Erinnerungen zu wecken, haben wir das saarländische Marionettentheater der Gebrüder Grünholz eingeladen. Die Familie Grünholz ist fast das ganze Jahr auf Tournee und führt klassische Märchen überwiegend in Seniorenheimen auf. Die wunderschönen, handgeschnitzten Marionetten stammen aus einer weit über 100-jährigen Familientradition.

Auf dem Spielplan stand das Märchen „Rumpelstilzchen“ und die Vorfreude unserer Seniorinnen und Senioren sowie unserer Gäste von der Behindertenhilfe war groß.

Die Marionettenspieler haben ihre Bühne in unserer Begegnungsstätte aufgebaut und der Raum füllte sich schnell. Die Zuschauer konnten es kaum erwarten, bis der Vorhang sich öffnete. Voller Spannung verfolgten alle die Handlung des Puppenspiels, auch wenn das Märchen den meisten bestens vertraut war. Der Applaus am Ende der Vorstellung war groß!

Da die Vorstellung so gut angekommen ist, planen wir das Marionettentheater der Gebrüder Grünholz auch im nächsten Jahr wieder zu engagieren.







*Schon ins Land der Pyramiden
floh die Störche übers Meer;
Schwalbenflug ist längst geschieden,
auch die Lerche singt nicht mehr.*

*Seufzend in geheimer Klage
streift der Wind das letzte Grün;
und die süßen Sommertage,
ach, sie sind dahin, dahin!*

*Nebel hat den Wald verschlungen,
der dein stillstes Glück gesehn;
ganz in Duft und Dämmerungen
will die schöne Welt vergehn.*

*Nur noch einmal bricht die Sonne
unaufhaltsam durch den Duft,
und ein Strahl der alten Wonne
rieselt über Tal und Kluft.*

*Und es leuchten Wald und Heide,
dass man sicher glauben mag,
hinter allem Winterleide
liegt ein ferner Frühlingstag.*

Theodor Storm

***Einladung zum Gedenkgottesdienst
am 13. November 2018, 15.30 Uhr***

*Nicht trauern wollen wir, dass wir dich verloren haben,
sondern dankbar sein, dass wir dich gehabt haben,
ja auch jetzt noch besitzen,
denn wer in Gott stirbt, der bleibt in der Familie.*

Hieronymus

Wir gedenken unserer verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner:



Gerda Späth
Paula Nickles
Irene Neu
Angelika Görg
Anneliese Litzenburger
Bruno Krämer

Adelheid Nadig
Ilse Schramm
Gertrud Kurtz
Johanna Lang
Helmut Becker
Hella Pohl

Herzliche Grüße



Einrichtungsleitung



Rhönweg 6
66113 Saarbrücken

Telefon:
0681/5 88 05-0

Internet:
www.cts-mbh.de

Impressum

Herausgeber:

SeniorenZentrum
Hanns-Joachim-Haus
Klosterstraße 33
66271 Kleinblittersdorf
Tel.: 06805/201-0
Fax: 06805/201-109

Internet:
www.hanns-joachim-haus-seniorenzentrum.de

Verantwortlich:

Sandra Harz
Hausleitung

Redaktion & Layout
Stephanie Ballas

Auflage 600 Stück



**Katholische und
Evangelische
Gottesdienste:
nach Aushang!**



Sterben ist nichts anderes
als das Umwenden
einer Seite im Buch
des Lebens.

In den Augen der anderen
ist es der Tod; für die aber,
die sterben, ist es das Leben.

Hazrat Inayat Khan